

Grundeinstellung zur sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung, zu den Organen des MfS in Form konkreter und nachweisbarer Ergebnisse dokumentiert haben.

Die Führungs-IM müssen Lust, Liebe und Begeisterung für die tschekistische Arbeit mitbringen sowie unbedingt bereit und gewillt sein, für eine längere oder unbefristete Zeit unter konspirativen Bedingungen zu arbeiten. Deshalb müssen sie die Bedeutung dieser Tätigkeit und ihre persönliche Verantwortung voll erkannt haben bzw. erkennen und ihre persönlichen Interessen und Wünsche den operativen Erfordernissen unterordnen können und wollen.

Insbesondere für die selbständige Erziehung und Qualifizierung der ihnen übergebenen IM/GMS, für die Einschätzung der konkreten Situation im Sicherheitsbereich und das Erkennen sich daraus ergebender operativer Schlußfolgerungen sowie zur Beurteilung der nationalen Klassenkampfsituation müssen die Führungs-IM politische Grundkenntnisse besitzen und in der Lage sein, diese in der eigenen Arbeit umzusetzen und sie den IM/GMS anzuerziehen bzw. zu vermitteln.

Dabei geht es vor allem um die Kenntnis

- der Beschlüsse und Dokumente der Partei- und Staatsführung, der Beschlüsse und Anordnungen der örtlichen Partei- und Staatsorgane - vor allem bei solchen Führungs-IM, die zur Sicherung territorialer Bereiche und Schwerpunkte eingesetzt sind - sowie der Fähigkeit, daraus Schlußfolgerungen für die Organisierung der politisch-operativen Arbeit im Sicherheitsbereich abzuleiten;
- der Strategie und Taktik unserer Partei im gegenwärtigen Stadium der verschärften Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus sowie der wesentlichen Aufgaben bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR;
- über Wesen und Ziel des Imperialismus und der wichtigsten